

# HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 49/53

Was brümmt der Bär? <sup>den 12.12.1953</sup>

VIERMÄCHTEKONFERENZ in BERLIN!

Prima, unsere Forderung:

Zulassung einer gesamtdeutschen Delegation.

**AUFRUF!**

Kolleginnen und Kollegen!

In Weimar findet der Deutsche Friedenstag statt. Delegierte aus vielen Ländern werden beraten, wie die Hemmnisse, die dem Frieden in Deutschland entgegenstehen, beseitigt werden können. Diesen Besprechungen gilt unsere Hoffnung.

In noch grösserem Masse gilt sie dem endlich beschlossenen Treffen der Aussenminister in Berlin. Dies ist ein erster Schritt auf dem Wege zur Verständigung, zur Wiedervereinigung unseres Vaterlandes, zur Befriedung Deutschlands und der ganzen Welt.

"Frieden wollen alle guten Menschen....."

Bleiben wir beim untätigen Wollen nicht stehen. Schliessen wir uns zusammen in dem Bestreben, unseren Beitrag zur Erhaltung des Friedens zu leisten.

Dem Beispiel der Kolleginnen und Kollegen anderer Betriebe folgend, rufen wir deshalb auf zur Bildung eines

"Komitees zur Förderung der friedlichen Lösung der deutschen Frage".

Dieses soll unser aller Wünschen und Hoffen zusammenfassen und unserer Meinung Geltung verschaffen:

Jeder von uns, ganz gleich welcher Konfession oder Weltanschauung will den Frieden, will Beseitigung der Kriegsgefahr und die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands.

Entsendet deshalb Delegierte zur konstituierenden Versammlung am Dienstag, dem 15.12.1953 um 16.00 Uhr im Technischen Kabinett.

Betriebs-Friedensrat

Rohde

Rieger



# Da kam einem die Lust vergehen!!!

Wir haben am Dienstag, dem 8.12.1953, die beste Frau der Woche ausgezeichnet und fotografiert.

Heute ist der letzte Tag der Woche und das Bild ist noch nicht fertig, oder sollen wir am Schluss des Monats eine Gruppenaufnahme machen????

Nach Rücksprache mit dem Leiter der Abt. Wettbewerb, dem Kollegen Danneberg, hatte dieser nur ein Lachen dafür übrig.

Zum Donnerwetter!!! man sollte dem Kollegen mal den "Schreibtisch umkippen".

Die Wettbewerbskommission  
der Kathode

Rauter Hoffmann

## Die "Beste Frau der Woche" Gitterwickerei " Galvanik "

Ingrid W i s c h k e

Leistungssteigerung: 93 %

Ausschuss: 5,5 %

Fehlzeit: 0 %

trotz 5maligen Typenwechsel

253 % Normerfüllung

Prämie: 1 Bademantel

Christa B u e r

Leistungssteigerung: 140 %

Ausschussenkung: 1,1 auf 0,3%

Fehlzeit 0 %

Prämie: 1 dreiteilige Garnitur

Unterwäsche und

1 Paar Perlonstrümpfe

### Stanze

Hildegard H a u f f e

Leistungssteigerung: 2,03 %

Ausschuss: 0 %

Fehlzeit: 0 %

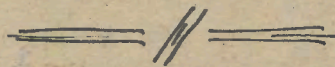
Prämie: 10 Frottiertücher

Warum wird in der Stanze die Auswertung des Wettbewerbs so spät vorgenommen? Für die Auswertung sind in der Stanze die Kollegen Franke, Bobon und die Wettbewerbskommission verantwortlich.

Sie brauchten die Zeit vom Sonntag bis Donnerstag-Abend um das Ergebnis zu errechnen, damit die beste Frau der Woche prämiert werden konnte.

Das muss man  Tempo!

Wir erwarten die Stellungnahme der verantwortlichen Kollegen.



Die Kolleginnen im Aufbau beklagen sich, dass noch zu viel Gitter schlecht gereckt sind.

Die Werkleitung erklärte uns auf unser Befragen, dass die Kontrolle in der Gitterwickerei ab sofort verstärkt wird.

— Hinweg mit der Frontstadtpolitik —

Für eine einige Hauptstadt des  
demokratischen Deutschlands!



D a s   G e b o t   d e r   S t u n d e

D e u t s c h e   a n   e i n e n   T i s c h !

An die Vertreter der vier Großmächte -  
anlässlich der Viererkonferenz in Berlin

---

Wir Kollegen des zweitgrößten volkseigenen Betriebes von Berlin - des VEB-Werk für Fernmeldewesen - begrüßen das vorgesehene Treffen der Vertreter der vier Großmächte in Berlin, da wir in dieser Konferenz einen entscheidenden Schritt zur friedlichen Lösung der deutschen Frage sehen.

Wir sind daher der Meinung, daß die berechtigten Forderungen des deutschen Volkes

1. der Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland
2. Wiederherstellung der Einheit Deutschlands auf demokratischer und friedlicher Grundlage

auf der Viererkonferenz beraten werden müssen und damit zu einem die gesamte friedliebende Menschheit befriedigenden Ergebnis führen. Wir weisen auf die hohe Verantwortung der vier Vertreter der Großmächte für diese Deutschland betreffenden Fragen hin und fordern die Hinzuziehung einer gesamtdeutschen Delegation zu den Beratungen.

Wir sind bereit, allen Versuchen zur Verhinderung oder Störung der Konferenz mit aller Kraft entgegenzutreten und setzen unsere ganze Kraft zur Schaffung einer Atmosphäre des Friedens ein.

Wir erinnern an das Potsdamer Abkommen, in dem sich die Besatzungsmächte unterschriftlich verpflichtet haben, Deutschlands staatliche Einheit zu gewährleisten und mit Deutschland einen Friedensvertrag abzuschließen, durch den es als unabhängiger, souveräner gleichberechtigter demokratischer Staat in die Familie der friedliebenden Völker zurückgeführt wird.